

# Resozialisierung Handbuch

As recognized, adventure as skillfully as experience roughly lesson, amusement, as skillfully as settlement can be gotten by just checking out a books **Resozialisierung Handbuch** along with it is not directly done, you could undertake even more regarding this life, in the region of the world.

We provide you this proper as skillfully as simple pretension to acquire those all. We offer Resozialisierung Handbuch and numerous book collections from fictions to scientific research in any way. among them is this Resozialisierung Handbuch that can be your partner.

## **Religious Diversity in European Prisons** - Irene Becci 2015-06-09

This book examines how prisons meet challenges of religious diversity, in an era of increasing multiculturalism and globalization. Social scientists studying corrections have noted the important role that religious or spiritual practice can have on rehabilitation, particularly for inmates with coping with stress, mental health and substance abuse issues. In the past, the historical figure of the prison chaplain operated primarily in a Christian context, following primarily a Christian model. Increasingly, prison populations (inmates as well as employees) display diversity in their ethnic, cultural, religious and geographic backgrounds. As public institutions, prisons are compelled to uphold the human rights of their inmates, including religious freedom. Prisons face challenges in approaching religious plurality and secularism, and maintaining prisoners' legal rights to religious freedom. The contributions to this work present case studies that examine how prisons throughout Europe have approached challenges of religious diversity. Featuring contributions from the UK, France, Italy, Germany, Switzerland, The Netherlands, Belgium and Spain, this interdisciplinary volume includes contributions from social and political scientists, religion scholars and philosophers examining the role of religion and religious diversity in prison rehabilitation. It will be of interest to researchers in Criminology and Criminal Justice, Social and Political Science, Human Rights, Public Policy, and Religious Studies.

**Übergangsmangement zwischen Strafvollzug und Nachsorge** - Strafrecht und Kriminalpolitik Fachverband für Soziale Arbeit 2012-08-30

Festschrift für Bernd Schünemann zum 70. Geburtstag am 1. November 2014  
- Roland Hefendehl 2014-11-10

Diese Festschrift ist dem deutschen Rechtswissenschaftler und Rechtsphilosophen Bernd Schünemann gewidmet.

Soziale Arbeit in der Justiz - Wolfgang Klug 2021-12-01

Soziale Arbeit und Justiz sind eng miteinander verflochten, ganz besonders im Arbeitsfeld der Bewährungshilfe, bei gerichtlich angeordneter Führungsaufsicht, in der Gerichtshilfe und im Strafvollzug. Das Buch liefert eine grundlegende Einführung in diese Arbeitsfelder, wobei der Schwerpunkt der Darstellung auf dem professionellen Selbstverständnis und dem methodischen Handeln liegt. Auf diese Weise wird das Buch dem sehr spezifischen Adressatenkreis und den besonderen Ansprüchen im Hinblick auf das Doppelmandat der Sozialen Arbeit (Hilfe und Kontrolle) gerecht. Dabei besticht die Darstellung durch einen durchgängigen Praxisbezug - sichergestellt durch zahlreiche Fallbeispiele - und eine auch für Studierende verständliche Sprache.

**Der Jugendarrest als Chance: Möglichkeiten der sozialpädagogischen Intervention im Jugendarrest** - Franziska Tiemann 2015-06

Der Jugendarrest wird in seiner Ausgestaltung, Effizienz und Wirksamkeit von Experten immer wieder diskutiert. Dabei treffen kritische Haltungen auf optimistische Ansichten, die den Jugendarrest als Chance sehen. Innerhalb dieser Arbeit wird der Frage nachgegangen, ob es Möglichkeiten gibt, den jugendlichen Arrestanten zu fördern und zu unterstützen, so dass einer weiteren Straffälligkeit vorgebeugt werden kann. Ziel ist es hierbei zu klären, ob der Jugendarrest in seiner aktuellen Form wirksam ist. Außerdem wird aufgezeigt, in welchem Rahmen und unter der Berücksichtigung welcher Faktoren eine sozialpädagogische Intervention möglich ist. Hierfür wird ein Überblick über die Institution Jugendarrest sowie die relevanten gesetzlichen Grundlagen gegeben. Weiterhin werden spezifische sozialpädagogische Maßnahmen aufgezeigt bzw. ausgearbeitet.

**Ich vergesse** - Christine Abbt 2016-07-07

Ich vergesse - Diese erschreckende Feststellung wird innerhalb der Geschichte der Philosophie in unterschiedlicher Weise begleitet von einem philosophischen Staunen; einem Staunen über die eindrückliche und gleichzeitig rätselhafte Fähigkeit des Menschen, an sich selbst Vergessen zu bemerken. Die Untersuchung der Formen individuellen Vergessens führt vor Augen, inwiefern der Mensch seinem Denken selbstbestimmt eine Richtung geben kann und auch, inwieweit dies nicht gelingt. Sie liefert damit einen Beitrag zu einer aktuellen Theorie des Gedächtnisses aus geisteswissenschaftlicher, insbesondere philosophischer Perspektive.

**Mehr Bühne für Resozialisierung** - Mona Leonhardt 2017-10

Warum sollten verurteilte Straftäter Theater spielen? Diese Frage wird schnell gestellt, wenn im Rahmen von Theaterprojekten Gefangene zu Schauspielern werden. Doch die Chancen, die sich daraus für die Resozialisierung ergeben, sind weitreichend und einmalig - gerade unter Berücksichtigung der allgegenwärtigen Beschränkungen im Strafvollzug. Das Theaterspielen bietet durch das Rollenspiel neben sozialtherapeutischen Effekten vielschichtige Entwicklungsmöglichkeiten für die Spielenden bis hin zu Wandlungen der Persönlichkeit. Dieser Band zeigt im Rahmen eines kriminologisch fundierten Resozialisierungskonzepts die Potentiale und Schwierigkeiten der Theaterarbeit mit Strafgefangenen im Hinblick auf deren Wiedereingliederung auf.

**Träger, Arbeitsfelder und Zielgruppen der Sozialen Arbeit** - Rudolf Bieker 2022-06-08

Der Band stellt die Träger der Sozialen Arbeit vor und informiert systematisch und umfassend über alle wichtigen Arbeitsfelder und Zielgruppen in den Bereichen Kindheit, Jugend und Familie, Arbeitsmarktintegration, Wohnen, Migration, Alter, Pflegebedürftigkeit und Gesundheit sowie abweichendes Verhalten. Dabei werden nicht nur Kenntnisse über die Zielgruppen und deren Problemlagen vermittelt, sondern zugleich typische Strategien sozialer Unterstützung und Intervention aufgezeigt, eingebettet in den jeweiligen organisatorischen und rechtlichen Kontext. Der Band dient als Basislektüre im Studium und kann auch zur Berufsorientierung und zur Vorbereitung von Praxisphasen während des Studiums genutzt werden.

**Resozialisierung** - Ernst Klee 1973

**Handbuch Jugendkriminalität** - Bernd Dollinger 2011-09-20

Die Lebensphase 'Jugend' wird häufig mit Defiziten, Störungen und riskanten Verhaltensweisen assoziiert. Besondere mediale und politische Aufmerksamkeit erhalten Jugendliche dann, wenn sie mit strafrechtsrelevantem Verhalten in Erscheinung treten. In diesen publizistisch-politischen Kontexten stoßen kriminologische und sozialpädagogische Befunde und Erkenntnisse häufig auf wenig Interesse. Das Handbuch thematisiert zentrale Felder der aktuellen wissenschaftlichen Auseinandersetzung über Phänomen und Bearbeitung jugendlicher Kriminalität. Es kommen dabei ebenso konsensuelle wie strittige Befunde zur Sprache.

**Prisoner Resettlement in Europe** - Frieder Dünkel 2018-10-11

Questions regarding how to improve the transitional phase from prison to life in society after release have gained major importance in the last decade in criminal policy. All over the world release preparation and resettlement practice are discussed with the aim to reduce negative effects of imprisonment and re-offending rates. Small and large reforms aiming at the

improvement of release processes and reintegration strategies have taken place in many European states. This book describes the current European landscape of prisoner resettlement and brings together the results and ideas of leading European academic experts with the ambition of furthering national, European and international reform debates. This book presents national reports about resettlement processes and structures in 20 European countries: written by national scholars, these reports reveal important actors in resettlement processes as well as political decisions about the role of the communities in "taking the prisoners back", or the use of early release as a strategy to motivate the released prisoner to enter into a future without crime. Thematic chapters then concentrate on several aspects of prisoner resettlement that are of importance across borders: ethical, legal and practical challenges are discussed with a view on European developments, and theoretical frameworks of prisoner resettlement are used to develop comprehensive perspectives for future reform debates. The book serves as a fundamental source for researchers, politicians and practitioners in the field of prison and probation reform and practice. It is also useful in the field of social work, in so far that the analyses confirm that prisoner resettlement is not just a problem of criminal, but also of social justice. Sustainable reforms need the will of and good cooperation between all responsible actors and organizations from the justice, social, health and welfare sectors, as well as from society as a whole in the consent for taking released prisoners back.

*Handbuch der Resozialisierung* - Heinz Cornel 1995

*Resozialisierung und Systemischer Wandel* - Bernd Maelicke 2020-06-16

In Folge der weltweiten Corona-Krise gewinnen die Vorschläge zu einem "Systemischen Wandel" auch in der Kriminal-, Justiz- und Sozialpolitik neue Bedeutung. Dieser Band informiert über Masterpläne und Agenden der strategischen Steuerung von Innovationen in allen Arbeitsfeldern der Resozialisierung in einem Verbund von öffentlichen und privaten Trägern. In Österreich, der Schweiz und in Deutschland gibt es dazu konkrete Vorschläge von Fach- und Führungskräften und Experten der lokalen und nationalen Ebene, dies gilt auch für die internationale und europäische Dimension. Innovative Projekte weisen gesteigerte Wirksamkeit und Nachhaltigkeit von Gesamtkonzepten der ambulanten und stationären Resozialisierung nach. Maelicke und Wein fordern im Übergang in eine Zeitenwende eine "Große Transformation" und plädieren für einen nachhaltigen und wirkungsorientierten Umgang mit Tätern und Opfern.

*Alter und Devianz* - Stefan Pohlmann 2022-03-23

Alterskriminalität ist eine ernste Herausforderung, vielschichtiger als angenommen und wenig untersucht. Das Phänomen wirft viele Fragen auf: Erwartet uns im Zuge des demografischen Wandels ein deutlicher Anstieg von kriminellen Älteren? Wie lassen sich Delikte älterer Straffälliger erklären und welche Verstöße sind für diese Altersgruppe typisch? Wie müssen sich Haftanstalten gegenüber älteren Inhaftierten wappnen und wie ist eine Resozialisierung für Seniorinnen und Senioren erfolgreich auszugestalten? Der Band erörtert aus verschiedenen Perspektiven die Erscheinungsformen, Ursachen und Konsequenzen von Normverstößen im Alter und bietet damit eine fundierte Grundlage zur Auseinandersetzung mit dem Thema der Straffälligkeit und Langzeithaft älterer Menschen.

**Straftat - Verurteilung - und dann? Community Justice -**

**Wiedereingliederung als gemeinschaftliche Aufgabe** - DBH Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik 2019-08-22

Eine erfolgreiche soziale Integration muss als eine soziale Einbindung, Anerkennung sowie Wiedergutmachung verstanden werden, die nur gelingen kann, wenn alle Seiten in einem Konflikt mitwirken und im Gemeinwesen nach tragbaren Lösungen suchen. Erforderlich ist eine Gesellschaft, die sich durch ihre Grundhaltung, durch engagierte Personen und durch vorhandene Unterstützung und Dienste für die soziale Integration von Straffälligen einsetzt. Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für die Soziale Arbeit? Welche (neuen) Methoden und Modelle von Intervention sind erfolgsversprechend? Was wissen wir aus dem Bereich der Wirkungsforschung und der Desistance-Forschung? Welche Merkmale, Mechanismen und Situationen sind es, die zu einem Ausstieg führen? Mit der

vorliegenden Dokumentation der 23. DBH-Bundestagung geben Autor\*innen aus Praxis und Wissenschaft auf diese Fragen Antworten. Das Buch beinhaltet weiterhin Beiträge zu aktuellen Themen aus dem breiten Spektrum der Kriminalpolitik, Strafrechtspflege und der Sozialen Arbeit mit straffällig gewordenen Menschen.

Fundamental Rights and Legal Consequences of Criminal Conviction - Sonja Meijer 2019-06-27

The legal position of convicted offenders is complex, as are the social consequences that can result from a criminal conviction. After they have served their sentences, custodial or not, convicted offenders often continue to be subject to numerous restrictions, in many cases indefinitely, due to their criminal conviction. In short, criminal convictions can have adverse legal consequences that may affect convicted offenders in several aspects of their lives. In turn, these legal consequences can have broader social consequences. Legal consequences are often not formally part of the criminal law, but are regulated by different areas of law, such as administrative law, constitutional law, labour law, civil law, and immigration law. For this reason, they are often obscured from judges as well as from defendants and their legal representatives in the courtroom. The breadth, severity and longevity and often hidden nature of these restrictions raises the question of whether offenders' fundamental rights are sufficiently protected. This book explores the nature and extent of the legal consequences of criminal convictions in Europe, Australia and the USA. It addresses the following questions: What legal consequences can a criminal conviction have? How do these consequences affect convicted offenders? And how can and should these consequences be limited by law?

**Ehe- und Familienschutz im Strafvollzug** - Christoph Wilhelm Thiele 2016-05-13

Der Schutz von Ehe und Familie hat Verfassungsrang und entfaltet seine Bedeutung im Strafvollzug in besonderem Maß, zumal das Grundrecht durch den Freiheitsentzug in intensivem Maß eingeschränkt wird. Die obergerichtliche Rechtsprechung war damit seit Bestehen des StVollzG wiederholt mit Fragen der Gewährleistung einer den Schutz von Ehe und Familie beachtenden Vollzugsgestaltung befasst. Durch die Föderalismusreform im Jahr 2006 und im Gefolge die Verabschiedung von Landesstrafvollzugsgesetzen ist eine familien- und ehfreundliche Gestaltung des Vollzugs zu einem zentralen Thema geworden, insbesondere im Kontext der Besuchsregelungen. Der Autor hat ausgehend von den verfassungsrechtlichen Vorgaben und der empirischen Lebenslauforschung die Bedeutung familiärer Bindungen für die Wiedereingliederung und Rückfallvermeidung sowie die Fragen einer familienorientierten Vollzugsgestaltung umfassend bearbeitet und legt zukunftsweisende Lösungen de lege lata und de lege ferenda vor. Auf der Basis liberal-rechtsstaatlicher Grundorientierung wird ein überzeugendes Konzept der familienfreundlichen Vollzugsgestaltung entwickelt.

**Soziale Arbeit in der Straffälligenhilfe** - Annette Bukowski 2018-02-21

Der Band beschreibt ausführlich die Soziale Arbeit mit straffällig gewordenen Menschen. Nach der Beschreibung der Zielgruppe folgt die Darstellung der Arbeitsfelder in der Straffälligenhilfe sowie eine kritische Auseinandersetzung mit dem Strafvollzug. Im Fokus steht hier die Frage nach dem Doppelmandat in der Sozialen Arbeit, das gerade im Strafvollzug besonders brisant erscheint: Soziale Arbeit muss sich am individuellen Wohl ihrer Klienten orientieren, sie muss aber auch für das Gemeinwohl arbeiten. Außerdem werden die wichtigsten Kriminalitätstheorien diskutiert. Bevor der Band mit einer Fallarbeit schließt, setzen sich die Autoren mit dem Thema "Muss Strafe sein" auseinander.

*Handbuch der Resozialisierung* - Heinz Cornel 2003

Resozialisierung durch Soziale Arbeit - Heinz Cornel 2020-11-18

Resozialisierung ist Ziel und Auftrag der Sozialen Arbeit z.B. im Strafvollzug, in der Bewährungshilfe und in der Freien Straffälligenhilfe. Um dieses Ziel - die Reintegration in die Gesellschaft - zu erreichen, sind spezifische Kenntnisse und Kompetenzen sowie ethische Grundsätze und kriminalpolitische Orientierung notwendig. Das Buch zeigt, wie Fachkräfte

der Sozialen Arbeit in enger Zusammenarbeit mit ihren Klientinnen und Klienten erfolgreich resozialisieren können. Neben der Auseinandersetzung mit dem Begriff, den Problemlagen und Handlungsmethoden werden institutionsbezogene Hilfearten vorgestellt. Das Lehr- und Lernbuch bietet dazu ein facettenreiches Fallbeispiel und ermöglicht so den Transfer des Wissens in die Praxis.

**Diskussionsentwurf für ein Landesresozialisierungsgesetz** - Heinz Cornel 2015-04-29

Obwohl das Bundesverfassungsgericht Resozialisierung für von der Verfassung geboten hält, wird in Deutschland in den letzten 30 Jahren über Resozialisierung häufig nur als ver-gangenes wohlfahrtsstaatliches Paradigma und/oder im Kontext mit Freiheitsentziehung ge-sprochen. Der Diskussionsentwurf eines Landesresozialisierungsgesetzes unterbreitet stattdessen Vorschläge für nichtfreiheitsentziehende Maßnahmen und Hilfeleistungen für Straffäl-lige, die einer rationalen Kriminalpolitik, sozialstaatlichen Hilfen und Alternativen zur Frei-heitsstrafe verpflichtet sind. Kriminalprävention durch ein vernetztes Hilfesystem mit klar de-finiierten Rechten für Straffällige wird Forderungen nach härteren Strafen und intensivierter Kontrolle entgegengesetzt. Die vorliegende Publikation enthält einen konkreten Gesetzesentwurf mit 47 Paragraphen und ausführlichen Begründungen des Gesamtwerks und für jede Vorschrift. Dabei geht es den Autoren und der Autorin nicht nur um 16 Hilfearten, Vorschriften über die Durchführung der Hilfen und deren Organisation, sondern auch um Datenschutz und Rechtsbehelfe sowie Gestaltungsgrundsätze, welche den Grundrechtsschutz und die Partizipation der hilfebedürf-tigen straffällig gewordenen Menschen als zentrales Anliegen sehen. Die Ansprüche der Hilfesuchenden, die notwendigen Ressourcen und die Vernetzung unterschiedlicher Hilfean-bieter werden klar benannt und rechtlich fixiert. In den Begründungen wird ausführlich auf internationale Standards und Literatur Bezug genommen und zum Abschluss wird der bun-desrechtliche Bedarf hinsichtlich der Ausgestaltung des strafrechtlichen Sanktionensystems im Bereich der Resozialisierungshilfen aufgezeigt.

**Changing Narratives of Youth Crime** - Bernd Dollinger 2019-07-02

In recent years, western societies have experienced a fundamental transformation in the way crime is understood and dealt with. Against the backdrop of a current great interest in narratives in criminology, this book draws on a narrative perspective to explore this transformation. Drawing on data from Germany, the book focuses on changing narratives of youth crime in recent decades and the exact narratives that have been used, abandoned, invented or criticized in order to instil particular understandings of crime and measures to act against it. The author draws upon a wide range of sources, including debates on youth crime in six parliaments from 1970 to 2012; articles on youth crime in four police and six social work journals from 1970 to 2009; and case studies with 15 young defendants who were interviewed before and after their trial and whose trial was observed. In doing so, the author reconstructs narratives over several decades and, overall, reveals a fascinating and multifaceted scope of narratives of youth crime. This book will be of great interest to students and scholars of youth crime and justice, as well as criminology, sociology, politics and social work more broadly.

**Kriminalität und Devianz in der Perspektive Sozialer Arbeit** - Nadine Feldhaus 2022-10-18

Kriminalität ist eine der zentralen Konfliktkonstellationen im Verhältnis zwischen Individuum und Gesellschaft, in der Soziale Arbeit eine wirkmächtige Akteurin ist. Soziale Arbeit ist vielfältig mit Fragen der Devianz befasst und folgt dabei einer spezifischen, ureigenen Perspektive, die sich von denen anderer Disziplinen - wie z.B. der Psychologie, Medizin oder der Kriminologie - unterscheidet. Sie ist an der "Bearbeitung" von Devianz und Kriminalität, als Ausdruck eines Konfliktes zwischen Individuum und Gesellschaft, maßgeblich beteiligt. Neben der wissenschaftlichen Betrachtung von Devianz und Kriminalität richtet sich die spezifische disziplinäre Perspektive Sozialer Arbeit auch auf die praktische Tätigkeit z.B. im Sinne von Sozialisation, Erziehung, Bildung und Resozialisierung. Dieser Band behandelt grundlegend die Perspektive Sozialer Arbeit auf Devianz (im Allgemeinen) und Kriminalität sowie Kriminalisierung (im Besonderen).

Kernfrage ist, wie im Kontext Sozialer Arbeit als Wissenschaft und praktische Tätigkeit mit Normverletzung und der Zurechnung dieser Verletzung auf einzelne Personen (oder Gruppen) professionell und institutionell verfahren werden soll.

**Diversitätsorientierte Soziale Arbeit** - Wolfgang Deichsel 2023-08-09

Die Diversitätsorientierung bietet für die Soziale Arbeit ein großes Potenzial. Das gilt besonders für die Arbeit mit Adressatinnen und Adressaten in vulnerablen Lebenslagen, die von Sozialen Problemen, Kriminalität und Delinquenz sowie von sozialer Ausschließung betroffen sind. Vor dem Hintergrund der vielfältigen Diskussion um Diversität entwickelt der Autor die Diversitätsorientierung Sozialer Arbeit zunächst praxisfeldübergreifend auf ihre zentralen Handlungsparadigmen bezogen und anschließend praxisfeldspezifisch für Soziale Probleme, Kriminologie und Strafrecht. Betrachtet werden hierbei unter anderem Aspekte wie Armut, Gewalt, Drogen und Prostitution.

**Genese Ost: Transformationen der Sozialen Arbeit in Deutschland** - Mandy Schulze 2023-09-25

Der Band blickt reflektiert-kritisch auf die Genese der Sozialen Arbeit in Ostdeutschland und fragt: Wie können hiesige Spezifika der Sozialen Arbeit - entstanden aus politischen, sozialen sowie institutionellen Kontexten und Veränderungen, aus der Ökonomisierung und aus persönlichen Erfahrungen - verstanden und erklärt werden? Welche Aufgaben ergeben sich daraus für die Soziale Arbeit insgesamt?

**Soziale Dienste der Justiz** - Wolfgang Klug 2012

**Evidenzorientierte Kriminalprävention in Deutschland** - Maria Walsh 2018-03-13

Dieser Band stellt die gegenwärtige Entwicklung, Merkmale und Praxisbeispiele evidenzorientierter Kriminalprävention vor. Er umfasst die Beiträge von 76 renommierten Experten und vermittelt dadurch einen umfassenden Eindruck von der Präventionswissenschaft in Deutschland. Dabei kommen Kritiker und Befürworter der evidenzorientierten Prävention von Kriminalität zu Wort, um dem Leser ein ausgewogenes Gesamtbild über deren Möglichkeiten und Grenzen zu vermitteln. Darauf aufbauend benennt der Band 70 Handlungsempfehlungen u.a. für die Kriminalitäts- und Präventionsbereiche: Behandlung von Sexualstraftätern, Extremismusprävention, (De-)radikalisierung im Strafvollzug, Wohnungseinbruchdiebstahl, Menschenhandel und Einsatz der elektronischen Fußfessel. Der Band schließt an den aktuellen Stand der Forschung und der politischen Diskussion an und füllt eine bestehende Lücke innerhalb der deutschsprachigen Literatur.

**Achtung (für) Jugend!** - 2012

**Strafvollzug und Öffentlichkeit** - Carolin Springub

**Resozialisierung** - Heinz Cornel 2023-04

Zur Umsetzung des Resozialisierungsauftrags bedarf es in der Praxis des Strafvollzugs und der Straffälligenhilfe eines breiten rechtlichen, kriminologischen, methodischen und institutionellen Wissens. Die 5., aktualisierte und erweiterte Neuauflage des Handbuchs vermittelt praxisorientierte interdisziplinäre Fachkenntnisse rund um Resozialisierung, Erziehung und Sozialisation. Es berücksichtigt aktuelle rechtliche Entwicklungen und kriminologische Erkenntnisse und zeigt eine Vielzahl von möglichen Resozialisierungsmaßnahmen und Hilfeleistungen für straffällig gewordene Menschen auf. Erweitert um die Themen Desistance, Restorative Justice und Wohnungslosigkeit richtet sich das Handbuch als Basislektüre und praktisches Nachschlagewerk an Studierende der Sozialen Arbeit, Erziehungs-, Rechts- und Sozialwissenschaften, an die Fachkräfte in der Justiz und der Straffälligenhilfe, in Jugendämtern und in Justizvollzugsanstalten. Mit Beiträgen von Tillmann Bartsch, Nicole Bögelein, Heinz Cornel, Kirstin Drenkhahn, Frieder Dünkel, Christian Ghanem, Christine Graebisch, Rudolf Grosser, Gernot Hahn, Jutta Hartmann, Ernst-Georg Henke, Carsten Homann, Bernd Kammermeier, Anne Kaplan, Gabriele Kawamura-Reindl, Sebastian Kleele, Denis Köhler, Achim Kruppke, Michael



Lindenberg, Eduard Matt, Marion Müller, Romina Müller, Rosemarie Priet, Ineke Pruin, Klaus Riekenbrauk, Marcus Rogge, Bernd-Rüdeger Sonnen, Hannes Stadler, Heino Stöver, Stefan Thier, Thomas Trenczek, Jonas Weber, Christoph Willms, Frank Winter und Franz Zahradnik.

**Handlungsfelder und Adressierungen der Sozialen Arbeit** - Anne van Rieën 2022-11-02

Die Handlungsfelder Sozialer Arbeit zu systematisieren ist nicht voraussetzungslos; aufgrund weitgehender Differenzierungen in der Praxis sind eine Gesamtübersicht sowie eine trennscharfe Benennung und Zuordnung kaum mehr möglich. Diese Entwicklungen berücksichtigt das Buch, indem es die bisherigen lebensalter- und lebenslagenbezogenen Systematisierungen um lebensraum- und lebenskontextbezogene sowie um disziplin- und professionsbezogene Handlungsfelder erweitert. Gemeinsamer Referenzpunkt der Beiträge ist die Frage der Adressierung unter emanzipatorischer Perspektive. Dabei orientieren sich die Darstellungen der Handlungsfelder an der Selbstbestimmung und Teilhabe der Adressatinnen und Adressaten, ohne deren gesellschaftliche und strukturelle Begrenzungen aus dem Blick zu verlieren. In welcher Weise Begründungen und Fragen der Adressierung in den jeweiligen Handlungsfeldern verhandelt werden, beleuchten die einzelnen Beiträge handlungsfeldspezifisch und ermöglichen damit eine neue Betrachtungsweise der vielfältigen Praxiskontexte Sozialer Arbeit. Auf diese Weise entsteht eine besondere Einführung in die Soziale Arbeit: eine umfassende, aktuelle und systematische Darstellung der Handlungsfelder mit Fokus auf das grundlegende emanzipatorische Ziel Sozialer Arbeit - die Förderung von Teilhabe und Selbstbestimmung ihrer Adressatinnen und Adressaten.

**Resozialisierung** - Heinz Cornel 2017-09

Zur Umsetzung des Resozialisierungsauftrags bedarf es in der Praxis des Strafvollzugs und der Straffälligenhilfe eines breiten rechtlichen, kriminologischen, methodischen und institutionellen Wissens. Die 4., grundlegend überarbeitete und erweiterte Neuauflage des Handbuchs vermittelt praxisorientierte interdisziplinäre Fachkenntnisse rund um Resozialisierung, Erziehung und Sozialisation. Es berücksichtigt aktuelle rechtliche Entwicklungen und kriminologische Erkenntnisse und zeigt eine Vielzahl von möglichen Resozialisierungsmassnahmen und Hilfeleistungen für straffällig gewordene Menschen auf. Erweitert um die internationale Dimension, die Gestaltung von Übergängen, die Perspektiven eines Resozialisierungsgesetzes und um das Thema Opferhilfe richtet sich das Handbuch als Basislektüre und praktisches Nachschlagewerk an Studierende der Sozialen Arbeit, Erziehungs-, Rechts- und Sozialwissenschaften, an die Fachkräfte in der Justiz und der Straffälligenhilfe, in Jugendämtern und in Justizvollzugsanstalten. Mit Beiträgen von Prof. Dr. jur. Tilmann Bartsch, Dr. Nicole Bogelein, Prof. Dr. Heinz Cornel, Prof. em. Dr. Frieder Dunkel, Dr. Christoph Gebhardt, Prof. Dr. Christine M. Graebisch, Rudolf Grosser, Dr. Michael Haas, Dr. Gernot Hahn, Dr. Manfred Hammel, Prof. Dr. Jutta Hartmann, Prof. Dr. Carsten Homann, Prof. Gabriele Kawamura-Reindl, Prof. Dr. Denis Kohler, Prof. Dr. Michael Lindenberg, Rosemarie Priet, Prof. Dr. Ineke Pruin, Prof. em. Dr. Klaus Riekenbrauk, Prof. em. Dr. Bernd-Rüdeger Sonnen, Prof. Dr. Heino Stöver, Stefan Thier, Prof. Dr. Thomas Trenczek, Prof. Dr. Jonas Weber, Frank Winter, Prof. em. Dr. Dieter Zimmermann

**Strafvollzug und Resozialisierungsmaßnahmen: Resozialisierung von Straftätern im Kontext sozialpädagogischer Ziele und Probleme sowie rechtlicher Fragen** - Agnes Tluczikont 2013-07

Durch die verzerrte mediale Darstellung der Kriminalität, erhält die Gesellschaft eine falsche Vorstellung von Straftätern, der Strafzumessung und dem Strafvollzug. Sie fordert deshalb härtere Strafen und kritisiert die Vollzugslockerungen stark, weil sie von einem Strafverständnis ausgeht, in dem das Strafleid fokussiert wird. Zusätzlich wird beim Verständnis der harten Strafen die generelle Abschreckung assoziiert und daran festgehalten. Empirisch betrachtet liefern Studien zur kriminellen Abschreckungswirkung jedoch das genaue Gegenteil. Diese Publikation soll einen Beitrag dazu leisten, dass Verständnis von Vollzug und Resozialisierungsmaßnahmen zu erweitern. Dies soll durch eine sozialpädagogische und rechtliche Auseinandersetzung mit den Fragen, welche Maßnahmen es bei der

Resozialisierung von Straftätern gibt, wie die rechtlichen Strukturen beschaffen sind und welche Wirksamkeit der Maßnahmen verzeichnet werden kann, geschehen. In diesem Rahmen sollen die Gestaltung einer Haftstrafe im Vollzug und die damit verbundenen Problemlagen, mit denen sich Mitarbeiter der Justiz und vor allem Sozialarbeiter bei der Umsetzung des Resozialisierungsziels befassen müssen, transparent gemacht werden.

*Übergangsmanagement und Nachsorge: Die wahren Herausforderungen des Massnahmerechts* - Benjamin F. Brägger 2020-08-26

Strafrechtliche Maßnahmen sind durch ein einseitiges Sicherheitsdenken geprägt. Extrem gefährlich sind jedoch die wenigsten Straftäterinnen und Straftäter. Die Nullrisiko-Mentalität trübt den Blick für die Frage, ob dem Rückfallrisiko nicht auch mittels anderer Mechanismen als einer langdauernden hochgesicherten Unterbringung entgegengewirkt werden kann. Während die ambulante Nachsorge zum Beispiel in Deutschland verpflichtend ist, wird dem Übergangsmanagement nach einem langen Vollzug und der psychiatrisch-psychotherapeutischen Unterstützung nach einer Entlassung aus dem stationären Setting hierzulande wenig Beachtung geschenkt. Nur wenige Kantone verfügen über entsprechende Behandlungsangebote. Dies zieht die Gefahr nach sich, dass die erreichten Fortschritte unter Alltagsbedingungen verpuffen. Die diesjährige Diskussion im Forum Justiz und Psychiatrie und somit der vorliegende Band sollen bewährte, aber auch neue Wege der Nachsorge aufzeigen und Gelegenheit bieten, Erfahrungen auszutauschen und zu verarbeiten.

*Kriminologie und Kriminalpolitik im Dienste der Menschenwürde* - Kirstin Drenkhahn 2020-04-28

Die vorliegende Festschrift erscheint zum 70. Geburtstag von Frieder Dunkel. Versammelt sind fünfundfünfzig Beiträge von Kolleginnen und Kollegen, Schülerinnen und Schülern, Mitstreiterinnen und Mitstreitern, Freundinnen und Freunden – viele Autorinnen und Autoren sind dabei mehreren dieser Kategorien zuzuordnen. Zusammengekommen sind dabei Beiträge aus 21 Ländern aus den Bereichen, in denen Frieder Dunkel forschend und lehrend aktiv war und ist – Kriminologie, Kriminalpolitik, strafrechtliche Sanktionen, Jugendstrafrecht, Straf- und Maßregelvollzug. Es finden sich Rückblicke und Überblicke, Fallstudien und Detailaufnahmen, Dauerbrenner und aktuelle Probleme, Theorie und Empirie, Landesspezifisches, Europäisches und Internationales.

Resozialisierung - Tillmann Bartsch 2009

Grundzüge des Rechts - Thomas Trenczek 2017-12-04

Das Standardwerk gibt einen umfassenden Überblick über die Grundlagen des Rechts und seine großen Teilgebiete, die für Studium und Praxis sozialer Berufe relevant sind. Sowohl in der Abhandlung der allgemeinen juristischen Grundlagen als auch in den Schwerpunkten des Privatrechts, des Öffentlichen Rechts sowie des Strafrechts sind für die Autoren der geschulte juristische Blick und der Schutz der Rechtspositionen der Betroffenen leitend. Praxisgerecht werden auch die außerrechtlichen Wirklichkeiten sowie sozial- und humanwissenschaftliche Erkenntnisse einbezogen – u. a. mithilfe vieler Fallbeispiele. Studierende der Sozialen Arbeit begleitet das Lehrbuch im B. A.- und M. A.-Studiengang. Für die Praxis in sozialen und interdisziplinären Arbeitsfeldern (z. B. Verfahrensbeistand, Mediation, Betreuung) bietet das Buch einen schnellen Zugang zu den verschiedenen rechtlichen Bezügen. Die 5. Auflage wurde vollständig überarbeitet und mit Bezug auf gesetzliche Änderungen, u. a. im Privat-, Familien-, Jugendhilfe-, Existenzsicherungs- und Zuwanderungs- sowie dem Rehabilitationsrecht aktualisiert.

**Diversität der Altersbildung** - Renate Schramek 2022-04-27

In den letzten Jahren hat sich die geragogische Praxis stark ausdifferenziert und professionalisiert. Vor diesem Hintergrund werden in diesem Buch bewährte wie innovative Konzepte und Methoden zu Lernen und Bildung im Prozess des Alterns, für das Alter und mit älteren und alten Menschen zusammengeführt. In zahlreichen Fachbeiträgen werden diverse Handlungsansätze für die Implementierung von Lern- und Bildungsprozessen vorgestellt. Diese Formen der derzeitigen Bildungspraxis angesichts neuer Herausforderungen, auch durch die Digitalisierung oder die

Corona-Pandemie angestoßen. Die Beitragenden zeigen auf diese Weise die gegenwärtige Vielfalt der Altersbildung auf.

Konzeptionen ausgewählter deutscher Bundesländer zum Umgang mit

besonders sicherungsbedürftigen Gefangenen - Eva Katharina Debus

2020-12-18

Die Publikation befasst sich mit der Frage, wie in einzelnen Bundesländern konzeptionell und praktisch mit Gefangenen mit einem besonderen Sicherungsbedarf verfahren wird. Die empirische Befragung bezieht sich auf 7 Bundesländer (Bayern, Berlin, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen), deren Justizverwaltungen im Jahr 2018 befragt wurden. Angesichts der Probleme der Vollzugsgestaltung bei als „gefährlich“ angesehenen Gefangenen und insbesondere im Bereich des Terrorismus mit der Gefahr der Radikalisierung während eines Vollzugaufenthalts liegt die besondere Brisanz und Aktualität der Arbeit auf der Hand. Die Verfasserin bietet einen bundesländervergleichenden Überblick und analysiert ausgewählte Vorgehensweisen anhand von menschenrechtlichen Standards (European Prison Rules, Mandela-Rules), der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte sowie den vom Anti-Folter-Komitee des Europarates (CPT) entwickelten Grundsätzen.

*Integration von Haftentlassenen - Möglichkeiten und Grenzen im Rahmen betreuter Wohnformen* - Franz Xaver Mayr 2007

Diplomarbeit aus dem Jahr 2004 im Fachbereich Soziale Arbeit / Sozialarbeit, Note: gut, Fachhochschule des bfi Wien GmbH (Zweig für Berufstätige; Akademie f Sozialarbeit des Landes Oberösterreich), Veranstaltung: Studium

der Sozialarbeit - Abschlussarbeit, Sprache: Deutsch, Abstract: Um das Thema "Integration von Haftentlassenen" behandeln zu können, bedarf es als erstes einer Klärung des Begriffes "Integration". Die Abgrenzung vom Begriff "Resozialisierung" und der Versuch einer Definition des Begriffes "Integration" ist eine Aufgabe dieses Buches. Des Weiteren beschäftigt sich das Buch mit der Frage nach gelungener sozialer Integration. Verschiedene Institutionen und Betroffene nehmen dazu Stellung. Dass die Freiheitsstrafe einen dramatischen Einschnitt im Leben eines Menschen darstellt, steht außer Zweifel. Menschen werden dabei aus ihrer gewohnten Umgebung herausgerissen, von der Gesellschaft ausgesperrt. Der Staat begründet dies vor allem mit dem Argument der Sicherheit, hat aber auch den Anspruch, durch die Freiheitsstrafe den Verurteilten zu einer rechtschaffenen und den Erfordernissen des Gemeinschaftslebens angepassten Lebenseinstellung zu verhelfen (vgl. § 20 (1) Strafvollzugsgesetz). Durch das "Wegsperrn" erfahren viele Strafgefangene eine soziale Des-Integration. Sie verlieren ihre Arbeitsstelle, der Kontakt zur Familie wird weniger oder reißt ganz ab, Schulden entstehen oder werden höher, die Wohnung geht verloren. Nach der Haftentlassung ist eine Re-Integration notwendig. Welchen Sinn hat die Strafe, dass diese massive Veränderung im Leben eines Menschen gerechtfertigt ist? Welche Alternativen zur Freiheitsstrafe gibt es, die kleinere "Schäden" in der sozialen Integration eines Menschen verursachen? Die Situation von Inhaftierten wird in einem weiteren Kapitel des Buches behandelt. Welchen Belastungen und Entbehrungen sind sie ausgesetzt und wie wirken sich diese auf ihre Persönlichkeit und auf das bevorstehende Leben in Freiheit aus.